

Los geht's mit der Tarifrunde 2019 im Kfz-Handwerk – die Forderungen lauten:

5 Prozent mehr Entgelt! Und ein Extraplus für Azubis!

Die Tarifforderungen für das Kfz-Handwerk Baden-Württemberg stehen: Die IG Metall fordert für ihre Mitglieder 5 Prozent mehr Entgelt über eine Laufzeit von zwölf Monaten. Die Ausbildungsvergütungen sollen überproportional ansteigen. Außerdem soll

es eine soziale Komponente geben und Gespräche über Veränderungen am Vergütungssystem. Die Tarifkommission beschloss diese Forderungen einstimmig. Nach den Osterferien geht's los! Die erste Verhandlung ist für den 8. Mai geplant.

Der IG Metall-Vorstand hat den Forderungen in seiner Sitzung am 9. April zugestimmt. So lauten sie im Einzelnen:

- 5 Prozent mehr Entgelt auf zwölf Monate
- Überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen
- Vergütungsregelung für Auszubildende in der schulischen Ausbildung (Berufsfachschule)
- Veränderung der Stufen der Beschäftigungsjahre im Gehaltsabkommen
- Der Tarifabschluss soll eine soziale Komponente enthalten. Mit den Arbeitgebern soll über ein verändertes Vergütungssystem gesprochen werden.



Unsere Tarifkommission votiert einstimmig für die Forderungen nach Entgelterhöhungen

Lage überwiegend gut

»Fünf Prozent mehr Entgelt sind gerechtfertigt«, sagt Martin Sambeth, Verhandlungsführer für die IG Metall Baden-Württemberg: Die wirtschaftliche Lage in den Autohäusern wird als überwiegend gut eingeschätzt – trotz »Dieselaffäre« und etwas gebremster Konjunktur. »Die Beschäftigten dürfen von der Entwicklung der Entgelte in der Industrie nicht abgekoppelt werden und die Branche muss für Fachkräfte attraktiver werden«, so Sambeth.

Außerdem stieg der Umsatz pro Beschäftigten in den letzten Jahren immer weiter an. Das können alle am eigenen Leib spüren: Arbeitsbelastung und Leistungsverdichtung in den Autohäusern und Werkstätten haben stark zugenommen, noch beschleunigt durch die Digitalisierung. »Die Beschäftigten erwarten ihren fairen Anteil vom Erwirtschafteten.«

Nachwuchs gewinnen

»Mit einer überproportionalen Erhöhung der Ausbildungsvergütungen kann die Branche

qualifizierten Nachwuchs besser gewinnen«, sagt Sambeth. »Der demografische Wandel verschärft sich weiter.« Zu diesem Thema gehöre auch, dass Jugendliche eine Vergütung erhalten, die ihr erstes Ausbildungsjahr in der Berufsfachschule absolvieren.

Tarifrunde vorbereiten

Die IG Metall-Mitglieder in den Kfz-Betrieben bereiten sich jetzt auf die Tarifrunde 2019 vor. Nach den Osterferien geht's los. Umfragen und Rückmeldungen aus den Be-

trieben zeigen, dass die IG Metall-Mitglieder verstärkt bereit sind, sich an Aktionen zu beteiligen. Dazu gehört auch die Gewinnung von neuen Mitgliedern. »Je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen«, sagt Martin Sambeth. Verhandlungsstart ist am 8. Mai; die gekündigten Tarifverträge laufen Ende Mai aus. Für Anfang Juni sind bundesweite Aktionstage geplant.

Verhandlungsstart
am 8. Mai!

